

Einführung

Im November 2010 hat die Europäische Kommission ihre Vorschläge für die Gestaltung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik bis 2020 vorgelegt. Zukünftig soll die Agrarförderung stärker an den Belangen des Umweltschutzes ausgerichtet werden: Direktzahlung werden verbindlich an die Einhaltung von Umweltanforderungen gekoppelt und die Landwirte sollen für die Bereitstellung öffentlicher Güter entlohnt werden. Der Schutz der Gewässer wird als eine der besonderen Herausforderungen für die Landwirte angesehen.

Noch lassen die Vorschläge der Europäischen Kommission großen Interpretations- und Verhandlungsspielraum offen. Es wird daher in den nächsten Monaten darauf ankommen, die Anforderungen des Umwelt- und Gewässerschutzes konkret zu formulieren und als unverrückbaren Bestandteil in die Agrarpolitik zu integrieren.

Gelingen kann dies nur, wenn Agrar- und Umweltpolitik weiter aufeinander zugehen. Mit unserer Veranstaltung möchten wir einen Beitrag dazu leisten. Wichtige Organisationen und namhafte Vertreter beider Seiten werden sich zu den Vorschlägen der europäischen Kommission positionieren und die jeweils aus ihrer Sicht notwendigen Schritte für eine erfolgreiche, an Umwelt- und Gewässerschutz orientierte Reform der Europäischen Agrarpolitik darlegen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Ein geladen sind insbesondere Vertreter aus Umwelt- und Agrarpolitik, aus den Fachbehörden der Wasserwirtschaft und Landwirtschaft, aus den Fakultäten der Agrar- und Umweltwissenschaften, Umweltverbände, Landwirte und Messebesucher.

Informationen

Der Workshop findet statt am 25.01.2011 von 10:00 bis 14:00 Uhr im

ICC Berlin (Saal 10)
Messedamm 22
14055 Berlin

Informationen zu Ihrer Anreise finden Sie unter:

[Internationale Grüne Woche - Anreise](#)

Veranstalter:

Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Fachliche Betreuung:

Simone Richter
FG II 2.1 „Übergreifende Angelegenheiten Gewässergüte und Wasserwirtschaft, Grundwasserschutz“
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
simone.richter@uba.de

Anmeldung:

Christin Weiß
FG II 2.3 „Meeresschutz“
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
christin.weiss@uba.de

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Eine kurzfristige Teilnahme ist möglich.

Copyright Fotos: Oliver Hirte/ fotolia.de,
Jan Zoetekouw/ fotolia.de

Internationale Grüne Woche

2011

Landwirtschaft im Fluss - Gewässerschutz in der kommenden Agrarreform



25.01.2011

Berlin

Programm

10:00 - 10:15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

10:15 - 11:00 Uhr

Die notwendigen Veränderungen der Europäischen Agrarpolitik aus Umweltsicht: Gewässerschutz stärken!

Jochen Flasbarth, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

11:00 - 11:30 Uhr

Die zukünftige europäische Agrarpolitik - Perspektiven für eine nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen

Dr. Martin Scheele, Europäische Kommission, Generaldirektion für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Brüssel

11:30 - 12:00 Uhr

Die Position der Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik nach 2013 – unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Umweltschutzes

Dr. German J. Jeub, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn

12:00 - 12:30 Uhr

Welche Ziele sollte eine am Umwelt- und Gewässerschutz orientierte Agrarpolitik erfüllen - Anforderungen der Umweltverbände an die Reform der GAP

Olaf Tschimpke, Naturschutzbund Deutschland e.V., Berlin

12:30 - 13:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Teilnehmer der moderierten Podiumsdiskussion:

Jochen Flasbarth, Umweltbundesamt

Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Johann Heinrich von Thünen-Institut

Dr. German J. Jeub, Bundesministerium für Entwicklung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Prof. Dr. Manfred Niekisch, Sachverständigenrat für Umweltfragen

Olaf Tschimpke, Naturschutzbund Deutschland e.V.

Dr. Martin Scheele, Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung

Gerd Sonnleitner, Deutscher Bauernverband

Moderation: Vortragsblock Dr. Ulrich Irmer (UBA),

Podiumsdiskussion Volker Anges (ZDF)

Ausklang bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss